

## Anmeldeverfahren

**IIZ-Fallanmeldungen** sind generell **so bald als möglich** nach Fallaufnahme vorzunehmen, weil die Chancen auf (Wieder-) Eingliederung je früher umso besser sind. Die Anmeldung erfolgt entweder direkt durch eine involvierte Fachperson oder über den IIZ-Koordinator unter folgenden Bedingungen:

Die **Leistungsempfänger** sind:

- **über Sinn und Zweck von IIZ informiert** (Merkblatt IIZ-Teilnahmeinformationen; siehe IIZ-Homepage Kanton Schwyz )
- **mit dem Informations- und Koordinationsaustausch** der Institutionen **einverstanden** und **bereit im IIZ-Prozess mitzuarbeiten**.

### Anmeldung von IIZ-Fällen

Die **Fachpersonen entscheiden** in den ersten Wochen nach einer Neumeldung und nach Prüfung des sozialen und beruflichen Eingliederungspotentials **selbständig**, ob sie eine **Anmeldung als einfachen oder komplexen IIZ-Fall** machen. Sie verwendet dazu die für die eigene Institution vorhandenen Instrumente und Arbeitsmittel zur Klärung der erwähnten Bedingungen (Motivation, Eingliederungspotential, Checklisten, etc.).

Generell sind mindestens folgende Fragen zu beantworten:

- Prognose zur **Restarbeitsfähigkeit** (ev. **Arbeitsvertrag** vorhanden)
- Vorliegen von weiteren **psychosozialen Fragestellungen** in den wichtigsten Lebensbereichen (Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Gesundheit - Wohlbefinden, Beziehungen, Finanzen, persönliche Interessen, Recht, Tagesstruktur, Lebensplan).

### Übergang von einfachen zu komplexen IIZ-Fällen

Der Notwendigkeit eines Wechsels von einfachen zu komplexen IIZ-Fällen ist gegeben, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der **Beizug** weiterer Fachpersonen bzw. des **IIZ-Koordinators** verspricht **bessere Resultate**.
- Die für die Fallführung zuständige Person stellt **grössere Divergenzen** entweder zwischen den Bemühungen der Leistungsempfänger und denen der IIZ-Partnerinstitutionen oder unter den IIZ-Partnerinstitutionen fest, die ein **Hindernis für** die soziale oder berufliche **Eingliederung** darstellen.

### Anmeldekriterien für komplexe IIZ-Fälle

Ein komplexer IIZ-Fall liegt bei **Eingliederungsschwierigkeiten in den ersten Arbeitsmarkt kombiniert mit schweren gesundheitlichen oder unklaren gesundheitlichen respektive sozialen Problemen** vor, die einen **Einbezug des IIZ-Koordinators** erfordern: Das heisst, die **Leistungsempfänger**

- werden **von mehreren IIZ-Partnerinstitutionen betreut**
- verfügen über ein **reales aber erschwertes Eingliederungspotential** (auch über Angebote des komplementären Arbeitsmarktes von sozialen, staatlich (teil-) finanzierten Einrichtungen möglich)
- **sind motiviert in den ersten Arbeitsmarkt einzusteigen**
- weisen eine **komplexe Mehrfachproblematik** auf ( mindestens drei Problemstellungen wie z.B. Schwierigkeiten in den Bereichen Arbeits- und Erwerbsfähigkeit; schlechte arbeitsmarktliche Voraussetzungen, eingeschränkte körperliche oder psychische Gesundheit, psychosoziale und/oder soziale Probleme [Beziehungen, Sucht, Integration] finanzielle Schwierigkeiten [Existenzsicherung])
- sind **mit dem Informations- und Koordinationsaustausch** der Institutionen **einverstanden** und **bereit im IIZ-Prozess mitzuarbeiten**.